

Siemens stellt Building X vor, eine offene, KI-basierte Suite für klimaneutrale Gebäude

- **Building X ist das erste Angebot der nächsten Generation, das im Rahmen von Siemens Xcelerator entwickelt wurde**
- **Eine modulare, skalierbare, offene Smart-Building-Suite zur nahtlosen Integration von Gebäudesystemen, um Komplexität zu beseitigen und klimaneutrale Gebäude zu ermöglichen**
- **Erleichtert die Zusammenarbeit mit Partnern zur Entwicklung von Lösungen, um Herausforderungen der Digitalisierung schneller zu bewältigen**

Siemens Smart Infrastructure stellt Building X vor, eine neue Smart-Building-Suite, die offen, interoperabel und vollständig cloud-basiert ist. Die Suite ist das erste Angebot der nächsten Generation, das auf den Designprinzipien von Siemens Xcelerator aufbaut, der heute vorgestellten offenen, digitalen Business-Plattform zur Beschleunigung der digitalen Transformation und Wertschöpfung in Industrie, Verkehr, Netzen und Gebäuden.

Building X geht auf die Herausforderungen der verschiedenen Interessengruppen im Gebäudelebenszyklus ein, darunter Gebäudenutzer, Immobilieninvestoren, Immobilienunternehmen und Facility-Manager, und fungiert als „Single Source of Truth“, die Komplexität beseitigt und Dekarbonisierungsziele unterstützt. Die Interessengruppen können jetzt ihre Gebäudedaten aus unterschiedlichen Quellen, Gewerken und Systemen auf einer einzigen Plattform, Building X, digital zusammenführen und nutzen. Herstellerunabhängige Konnektivität und offene Anwendungsprogrammierschnittstellen (APIs) ermöglichen eine nahtlose Nutzererfahrung und die Integration vorhandener Software und Ökosysteme, auch Anwendungen von Drittanbietern. Die Suite bietet modulare, KI-basierte (Künstliche Intelligenz) Applikationen und integrierte Cybersicherheit. Dank ihrer offenen Architektur und Cloud-Technologie erleichtert sie außerdem die gemeinsame Entwicklung von Lösungen mit Kunden und Partnern, um deren Herausforderungen besser zu bewältigen. So wird die digitale Transformation einfacher, schneller und skalierbar.

„Building X macht Schluss mit Datensilos. Wir können jetzt alle Daten, die von Systemen in intelligenten Gebäuden erzeugt werden, in einem einzigen Datenpool zusammenführen. So können wir intelligente Gebäude schneller realisieren und kommen unserer Vision von autonomen, klimaneutralen Gebäuden näher. Building X schafft messbare datenbasierte Resultate in Bezug auf Effizienz, Leistung und Nutzererfahrung. So verbessert Building X die Art und Weise, wie wir in Gebäuden arbeiten und leben“, sagt Matthias Rebellius, Vorstandsmitglied der Siemens AG und CEO von Smart Infrastructure. „Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern auf Building X basierende Anwendungen zu entwickeln, um Innovation und Nachhaltigkeit in der Branche zu beschleunigen.“

Die Building-X-Suite umfasst gegenwärtig eine Reihe von Applikationen und digitalen Services, die auf unterschiedliche Interessengruppen zugeschnitten und über eine KI-gestützte Plattform miteinander verbunden sind. Building X eröffnet neue Möglichkeiten, den Gebäudebetrieb zu digitalisieren, zu managen und zu optimieren, was Mehrwert sowohl für bestehende als auch für neue Gebäude schafft. Die Applikationen decken die wichtigsten Bereiche des Gebäudemanagements ab, darunter Energie, Sicherheit und Gebäudebetrieb, und werden durch leistungsstarke Analysefunktionen unterstützt. Alle Applikationen bieten den Nutzern eine einheitliche Erfahrung, wobei relevante Daten intelligent zusammengeführt werden, um Mehrwert für den Kunden zu schaffen.

Ein echter digitaler Zwilling des Gebäudebetriebs

Building X vereint die Daten aus unterschiedlichen Quellen zu einem digitalen Zwilling des Gebäudebetriebs und verbindet so die reale und die digitale Welt von Gebäuden. Dank der virtuellen Darstellung eines Gebäudes können Gebäudebetreiber Probleme schneller beheben. Nutzer profitieren von der durch Building X geschaffenen Transparenz, um Gebäude nachhaltiger zu machen, die Gebäudeleistung zu verbessern und die Nutzererfahrung zu optimieren. Dadurch lassen sich bessere Geschäftsergebnisse erzielen.

Wachsende Anzahl von Applikationen

Die Building-X-Applikationen sind modular und basieren auf den Anforderungen der verschiedenen Nutzergruppen, damit die richtigen Daten für die richtigen Personen bereitstehen. Neben der Option, gemeinsam Applikationen zu kreieren, steht eine Reihe direkt einsetzbarer Applikationen zur Verfügung. Dadurch ergibt sich ein nutzer- und workflow-orientiertes Konzept von einer einzigen Oberfläche aus („Single Pane of Glass“), wobei vordefinierte Dashboards und

die Sicht auf Daten an die Bedürfnisse der Nutzer angepasst werden können. Derzeit umfasst das Angebot vier Applikationen, weitere werden im Lauf der Zeit hinzukommen:

- Der **Energy Manager** verfolgt den Energieverbrauch, die Kosten und die CO₂-Emissionen eines oder mehrerer Gebäude und ermöglicht bei Bedarf frühzeitige Korrekturmaßnahmen. Er erstellt Prognosen für den Energieverbrauch auf Grundlage historischer Daten und unterstützt Nutzer bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele, damit sie klimaneutrale Gebäude realisieren können.
- Der **Operations Manager** ermöglicht die Bedienung und Überwachung von Gebäudeanlagen und Anwendungen in Echtzeit. Er kann zahlreiche Standorte von einem einzigen Ort aus überwachen und gewährleistet eine schnelle Reaktion auf Probleme bei gleichzeitiger Reduzierung von Ausfallzeiten. Nutzer profitieren so von höherer Geschäftskontinuität und kürzeren Reaktionszeiten.
- Der **Security Manager** ermöglicht die Bedienung und Verwaltung von Sicherheitssystemen durch einheitliche, automatisierte Workflows. Auf diese Weise lassen sich alltägliche Sicherheitsaufgaben und -vorfälle zentral und systemübergreifend managen.
- Der **360° Viewer** stellt einen Standort als virtuelle 3D-Umgebung dar und bietet eine Indoor-Navigation, die Einblicke in die Topologie und Installation von Anlagen erlaubt.

SaaS und Ergebnisverbesserung durch Building Services

Building X wird als SaaS (Software-as-a-Service)-Angebot auf Abonnementbasis bereitgestellt. Dank des SaaS-Modells können Interessengruppen jederzeit auf die Software zugreifen und haben automatisch Zugang zu den neuesten Funktionen. So lassen sich über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes hinweg die sich ändernden Anforderungen erfüllen.

Neben dem SaaS-Modell können sich Kunden außerdem für Siemens Xcelerator Building Services entscheiden, ein auf Building X aufbauendes Komplettdienstprogramm, bei dem Siemens die Verantwortung für das Erreichen der Kundenziele übernimmt. Dieses Modell kombiniert die Technologie von Siemens mit dem Fachwissen seiner Experten für digitale Gebäude. Das Programm wird individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten, um vordefinierte Ziele zu erreichen, wie z. B. Senkung der Betriebs- und Energiekosten, Optimierung der Verfügbarkeit und Produktivität von Anlagen, Einhaltung gesetzlicher Vorschriften oder Verbesserung der Nutzererfahrung.

Siemens Xcelerator ist eine offene, digitale Business-Plattform zur Beschleunigung der digitalen Transformation, bestehend aus einem kuratierten Portfolio IoT-fähiger Hardware und Software, einem wachsenden Ökosystem aus Partnern und einem sich ständig weiterentwickelnden Marktplatz.

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG Österreich

Johanna Bürger Tel.: +43 664 88555678

E-Mail: johanna.buerger@siemens.comFolgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2021 hatte das Geschäft weltweit rund 70.400 Beschäftigte.

Über Siemens Österreich

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 8.900 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2021 bei rund 2.7 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt – mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie sowie intelligente Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 7.100 Lieferanten – etwa 4.400 davon aus Österreich – über 778 Millionen Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 25 Länder (Lead Country Austria). Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.at.